

DACHLATTENVERLÄNGERUNGEN

Statik

Die Dachlattenverlängerungen dienen dazu, den Ortgang nach Sanierungsarbeiten an Gebäudewänden (z. B. die nachträgliche Aufbringung einer Wärmedämmung) weiter nach außen zu verlegen, ohne - wie sonst üblich - die vorhandene Dacheindeckung großflächig aufnehmen zu müssen.

Die Belastungen der Dachlattenverlängerungen sind auf äußere Einwirkungen wie Eigengewicht (z. B. handelsübliche Abschlussysteme - Ortgangziegel o. ä. - bis maximal 70 kg/m²), Schnee und Wind ausgelegt.


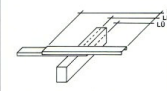
EINE MANN- ODER VERKEHRSLAST IST HIER NICHT BERÜCKSICHTIGT!

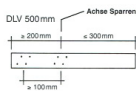
Da die auf unsere Dachlattenverlängerungen einwirkenden Kräfte aufgrund unterschiedlicher Schnee- und Windlasten, verschiedenen Gebäudehöhen und variierenden Dachneigungen unterschiedlich ausfallen, kann die maximal mögliche Auskragung individuell (auf das Bauvorhaben bezogen) über unseren Service erfragt werden.

Hierzu wird ein entsprechendes Formblatt mit den erforderlichen Angaben ausgefüllt und uns zugesandt.

Anhand der hinterlegten Statik ermitteln wir dann sowohl den maximalen Überstand, als auch die Dachlattenverlängerungsgröße.

Dieser Service ist kostenlos und auch über unsere Internetseite www.LempHirz.de abrufbar.

	
<small>LempHirz GmbH & Co. KG Waldungstraße 40 47441 Moers Telefon 02841 142-0 www.LempHirz.de Telefax 02841 142-42 Email: info@lemphirz.de</small>	
An: LempHirz GmbH & Co. KG, Moers, Fax: 02841/14242 Datum: _____	
Wir sind ein ausführlichem Informationsmaterial interessiert:	<input type="checkbox"/> Belüchtungs-, Belüftungs- und Ausstellgerätee <input type="checkbox"/> Lüftungstechnik 125 + 150 <input type="checkbox"/> Dachdurchführungen <input type="checkbox"/> Kabeldurchführungen <input type="checkbox"/> Satellitenschüsselhalterungen <input type="checkbox"/> Dachlattenverlängerungen
	<input type="checkbox"/> Regenwassersammler <input type="checkbox"/> Laufbahnsysteme <input type="checkbox"/> Rinneisen und Rohrschellen <input type="checkbox"/> Rohrbögen und Dachentwässerungszubehör <input type="checkbox"/> Fasserverzinkerei <input type="checkbox"/> Pulverbeschichtung
Name: _____ Straße: _____ Stadt: _____ Telefon/ Fax: _____ Gebäudehöhe (First): _____ Dachneigung: _____ Schneelast in kN/m ² : _____ oder alternativ Schneelastzone plus Geländeöhe des Bauwerkstandortes über NN: _____ Dachlatte: _____	
Von Hersteller auszufüllen LÜ (maximal): _____ LD (maximal): _____ Dachlattenverlängerung: _____	
	
L = Länge der Dachlattenverlängerung LD = Abstand von letzter Sperrmitte bis Ende Dachlattenverlängerung (DLV) LÜ = Abstand von Ende Dachlatte bis Ende Dachlattenverlängerung (DLV)	
Da die Dachlatten mit in die Berechnungen einbezogen wurden, müssen LD und LÜ immer zusammen betrachtet werden! Die angegebenen LÜ-Maße dürfen nicht überschritten werden!	

Dachlattenverlängerung (DLV)	
Die Belastungen der Dachlattenverlängerungen sind gem. der baustatischen Prüfung 1998/420 nur auf die äußeren Einwirkungen Eigengewicht (z. B. handelsübliche Abschlussysteme wie Ortgangziegel bzw. -Steine bis max. 70 kg/m ²), Schnee und Wind ausgelegt.	
Eine „Mann“ - oder Verkehrslast ist hier nicht berücksichtigt!	
Bauliche Mängel (eindringende Feuchtigkeit z. B.) können die Gebrauchssicherheit beeinträchtigen, daher sind nachträgliche Baumaßnahmen stets mit einem Fachbetrieb abzustimmen.	
Die Befestigung der Dachlattenverlängerungen erfolgt gemäß der folgenden Darstellungen mit den beiliegenden ABC-Spax-S Senkkopf 25x2,5 (Zulassung Z-9.1-235).	
Befestigungsschema WICHTIG: Das Befestigungsschema legt nur die Schraubenanordnung und nicht den Überstand fest!	
	Achtung! Um die baustatische Sicherheit zu gewährleisten bieten wir auf der Rückseite unseren Fax-Service zur Ermittlung des maximalen Überstandes.
